

- Schutz vor Identitätsdiebstahl ✓
- Neues von den Domains: Inhaberprüfung, .tel und .tz ✓

Schutz vor Identitätsdiebstahl

Drei von vier Deutschen fürchten sich davor, dass ihre Identität im Internet missbraucht wird. Dabei muss es nicht gleich um gefälschte Onlinebestellungen gehen, auch missbräuchliche E-Mails werden zunehmend zum Problem. Etwa jeder dritte Nutzer wurde schon einmal Opfer.

Dem gegenüber steht die Statistik der beliebtesten Passwörter der Deutschen: An der Spitze das Wort 'Hallo' gefolgt von Klassikern wie 'Passwort' oder 'Passwort1' oder dem internationalen Spitzenreiter '123456'.

Immer wieder werden auch große Mengen Passwörter gestohlen. Bei Yahoo waren es in der Spitze über eine Milliarde. Zwar werden diese in aller Regel verschlüsselt abgespeichert, aber wer Namen oder Wörter mit vielleicht einer angehängten Zahl benutzt, folgt damit einem weit verbreiteten Schema. Was wiederum bedeutet, dass Gauner gezielt nach solchen einfachen Passwörtern fahnden und sie entsprechend schnell entschlüsseln. Erschwerend kommt hinzu, dass viele dasselbe Passwort bei mehreren Diensten verwenden und mit dem gehackten Yahoo-Account gleich Facebook, Twitter oder die Sicherheit der Hausbank gefährdet ist.

Unser Tipp: Benutzen Sie einen Passwortmanager, der nur noch ein Master-Passwort braucht und sichere Passwörter für alle Ihre besuchten Webseiten erzeugen kann. Das Master-Passwort lässt sich sicher auf einem Zettel aufheben. Kommt es zu einem Passwortdiebstahl, ist nur noch ein Dienstleister gefährdet. Wobei es schon unwahrscheinlich ist, dass ein gutes, zufälliges Passwort überhaupt kompromittiert werden kann.

Einfache Passwortmanager sind bereits im Browser eingebaut, mehr bekommen Sie nach einer kurzen Suchmaschinen-Recherche. Und es muss noch nicht einmal eine kostenpflichtige Lösung sein.

Neues von den Domains

Neue Prüfung bei Änderung eines Inhabers

Der Marktregulierer ICANN hat für alle gTLDs wie etwa .com, .info oder .ruhr verpflichtende Schutzmaßnahmen eingeführt. Änderungen am Domaininhaber / Registranten sind demnach zustimmungspflichtig. Um die Abläufe für Sie möglichst gleich zu halten, haben wir den Schutz so umgesetzt, dass Global Village als 'Designated Agent' die Änderungen weiterhin in Ihrem Namen ausführt. Beim Einreichen der Aufträge ändert sich dadurch nichts. Allerdings werden sowohl der alte als auch der neue Domaininhaber per E-Mail über Änderungen informiert. Weitere Änderungen am Domaininhaber sind jedoch erst nach Ablauf von 60

Tagen möglich, es sei denn, Sie haben **vor** einer Änderung erklärt, dass Sie auf die 60-Tage-Sperre verzichten. Dieses können Sie auf <https://domreg.global-village.de/1/einstellungen/irtp/> konfigurieren. Für alle Bestandskunden ist dieser 'Opt-Out' standardmäßig aktiviert. Für ccTLDs wie .de oder .at bleibt alles beim Alten.

.tel

Drastische Änderungen bei .tel: Der Betreiber Telnic war mit dem innovativen Konzept angetreten, dass unter .tel ausschließlich Telefoniedaten in einem standardisierten Format per Web und vor allem per DNS abrufbar waren.

Dem Trend der weitgehenden Deregulierung von Inhalten folgt ab dem 17. März aber auch Telnic. Die bisherige Zwangsplattform, die die Web- und DNS-Daten verwaltet, wird eingestellt. Dafür entfällt ab diesem Tag auch der Zwang, die .tel-Nameserver zu nutzen, wodurch klassische Webseiten auch unter .tel geschaltet werden können.

Das bedeutet aber auch, dass vorhandene Daten verloren sind, wenn sie nicht rechtzeitig vor dem Stichtag exportiert werden. Zwar will Telnic ab dem 13. Februar eine optionale Ersatzplattform bereitstellen, aber diese wird keine Subdomains mehr unterstützen. Für diejenigen, die .tel bestimmungsgemäß genutzt haben, wird die Umstellung daher nicht trivial. Eine Option ist die Nutzung des Global Village Nameservice, der die für .tel wichtigen NAPTR Einträge unterstützt.

.tz

Die Regierung von Tansania hat beschlossen, dass alle im Land tätigen Unternehmen eine .tz-Domain registrieren und verwenden müssen. Dieser ungewöhnliche Schritt soll zum einen die Bedeutung von .tz fördern, zum anderen aber auch 'nicht immer vertrauenswürdige Mailadressen von Google und Yahoo' verdrängen.

Zwar argumentiert die Regierung richtigerweise, dass eine Länderdomain die Verbundenheit mit dem Land ausdrückt und auch vorteilhaft für das Suchmaschinen-ranking ist, aber nicht immer ist eine griffige Domain unter im jeweiligen Land oder der Region verfügbar. Dass Inhaber eines guten Namens außerhalb von .tz nun zum Teil auf eine weniger passende .tz-Domain ausweichen müssen, sehen wir kritisch.

Nichtsdestotrotz haben Firmen hier keine Wahl. Für Ausländer entsteht zudem eine zusätzliche Schwierigkeit dadurch, dass der administrative Kontakt eine Anschrift im Land vorweisen muss. Hier kann aber der Global Village Treuhandservice helfen.

Mit freundlichem Gruß,
Ihr Global Village Team